Geschrieben von: Lorenz
Montag, den 28. Oktober 2013 um 19:59 Uhr

Im Studentenwohnheim Feuer gelegt

Mutmaßlicher Brandstifter von der Polizei vorläufig festgenommen

Lemgo/Lippe (wbn). Auch im Nachbarkreis Lippe geht ein sogenannter „Feuerteufel“ um. Doch diesmal war seine Spur zu heiß.

Die Polizei hat heute einen 23-Jährigen vorläufig festgenommen, der unter dem Verdacht der Brandstiftung in einem Lemgoer Studentenwohnheim steht. Zeugen hatten den auffällig gekleideten Mann in Brandortnähe beobachtet.

Fortsetzung von Seite 1

Die Polizei konnte den 23-Jährigen im Rahmen einer umfangreichen Fahndungsaktion ausfindig machen. Nachfolgend der Polizeibericht aus Lemgo: „Am Montag kam es erneut zu einer Brandstiftung in dem Studentenwohnheim in der Straße Lüttfeld. Gegen 14:00 Uhr wurde der Polizei mitgeteilt, dass es in der 4. Etage brennen soll.

Das Feuer konnte durch die Feuerwehr Lemgo schnell gelöscht werden. Leider wurde eine Studentin aus einer Nachbarwohnung in der 4. Etage durch die Rauchentwicklung leicht verletzt. Aufmerksame Zeuge beobachteten einen verdächtigen 23-jährigen Lemgoer mit auffälliger Bekleidung, der sich in Brandortnähe aufhielt und sich beim Eintreffen der Einsatzkräfte schnell entfernte. Durch umfangreiche Fahndungsmaßnahmen und aufgrund der guten Beschreibung konnte der Lemgoer vorläufig festgenommen werden. Die Brandstelle wurde durch die Kripo beschlagnahmt. Die Ermittlungen sind noch nicht abgeschlossen.“